

Workshop «Schritte Richtung Netto-Null an einem Beispiel»

Infos und Zusammenfassung Diskussion

12. November 2022 Hans Hochstrasser und Christian Kipfer, Kanu-Club Luzern

Vorstellung des Workshops und insbesondere Vorstellung des Beispiels Kanu-Club Luzern (KCL)
siehe 8. Anhang: Info: Vorstellung Workshop

Kennzeichnung im Dokument:

In den Arbeitsgruppen Diskutiertes und gemachte Vorschläge sind wie folgt markiert:

- In der Arbeitsgruppe 1 «Konkrete Massnahmen heute»:
mit einer senkrechten Linie rechts.
- In der Arbeitsgruppe 2 «Vision»:
mit einer senkrechten Doppellinie rechts
- In beiden Arbeitsgruppen:
mit einer senkrechten Dreifachlinie rechts
- Alles nicht markierte ist von uns gelieferte Information

Inhalt

1. Mobilität	1
2. Material	3
3. Infrastruktur.....	4
4. Umfeldanpassungen	4
5. Individueller Fussabdruck	4
6. Info: Typen von CO2-Reduktion	5
7. CO2-Kompensation	5
8. Anhang: Info: Vorstellung Workshop.....	7
9. Epilog: weiteres Vorgehen in Sachen Netto 0.....	8

1. Mobilität

1.1 Info: Vorhandene Stärken der schweizerischen Kanu-Clubs im allgemeinen

Durch die sehr gute Abdeckung der ganzen Schweiz mit Kanu-Clubs bestehen gute Voraussetzungen um:

- das lokale Betreiben des Kanusports zu fördern
- ggf. auch mit öV anreisenden Kanusportlern aus anderen Regionen das Paddeln zu ermöglichen

1.2 Info: Vorhandene Stärken des KCL

- Zentrale städtische Lage mit sauteuren Parkplätzen (wenig individueller Anreiseverkehr)
- Seelage und relativ zentrale WW-Lage
- Seit gut 10 Jahren stetiger Ausbau der lokalen Seeaktivitäten zum Grossteil direkt vor der Haustüre mit im Club gelagerten Material.
Gezielte Förderung durch:

- offene Gratisausleihe jederzeit mit gutem Material
- gutes Reservationssystem: boote.kcl.ch
- grosses Kursangebot für Einsteigende
- Vorhandener 9-Plätzer Clubbus mit 3 verschiedenen Anhängern für gemeinsames Reisen
- Gutes Angebot an gemeinsamen Trainings/Touren

1.3 Info: Vorhandene Schwächen des KCL

- Starke Zunahme von individueller Anreise zu WW-Trainings
- Zweites Auto als Verstellfahrzeug hat sich an WW-Trainings etabliert.

1.4 Diskussion: Individuelle Anfahrt- /Rückfahrt

- Bei Anlässen im KCL kein grosses Problem wegen zentraler städtischer Lage
- Vorschlag: «Belohnung» von ökologischer Anfahrt (öV)
- Vorschlag: genügend Bootsplätze zur Verfügung stellen
- Vorschlag: Fahrgemeinschaften organisieren
- ÖV Transportkapazität ausbauen (WW Boot tauglich)
- Ausgerüstete Campings -> Clampings, damit nicht alles Material mit Bus hingekarrt wird.

1.5 Diskussion: E-Mobilität

1.5.1 Clubbus

Lässt sich der KCL-Clubbus durch ein Elektrobus ersetzen?

- Einwand: Der ökologische Fussabdruck eines E-Autos sei in Deutschland schlechter, als die eines Benziners. In der CH nur wenig besser.
- Einwand: aktuell keine Elektro 9-Plätzer erhältlich (den Hinweis eines Teilnehmers auf einen 9-Plätzer Toyota E-Minibus konnte ich nicht verifizieren)
- Einwand: ein Elektro 9-Plätzer dürfte mit 9 Personen schwerer als 3.5 Tonne sein => Problem mit Fahrausweis

1.5.2 Individuell

- Vorschlag: E-Bike mit Kayak-Anhänger

1.6 Diskussion: Fahrzeug verstellen

- Vorschlag: E-Klappvelo anschaffen, um die Variante Velo attraktiver zu machen
- Vorschlag: Verstellen mit Mobility propagieren => Mobility Standorte für die Strecken bereitstellen
- Vorschlag: öV-Anbeiter einbeziehen => ggf. zusätzliche Haltestellen anregen
- Vorschlag: Routenwahl anpassen => kleinere Anfahrt => bessere Verstellmöglichkeiten (z.B. öV)
- Vorschlag: Verstellen mit öV propagieren => Informationen für die Strecken auf Flussdatenbank bereitstellen

1.7 Diskussion: Disziplinenwahl

- Vorschlag: Förderung von Disziplinen, die lokal oder mit öV betrieben werden können.
 - => Seekajak => im KCL schon sehr intensiv betrieben
 - => Polo => aktuell im KCL nur selten plauschmässig mit WW-Booten betrieben
 - => Packraft => könnte im KCL propagiert werden (Clubmaterial, Kurse, Leiter)
- Vorschlag: Anschaffung von Faltkanadiern
- Vorschlag: anbieten von öV-WW-Touren mit Packrafts und/oder Faltkanadiern

1.8 Diskussion: Anfahrt-/Rückfahrt zum Gewässer

- Vorschlag: Kennzeichnung der Anlässe im Jahresprogramm nach Klimafreundlichkeit
- Vorschlag: Boote vor Ort deponieren und Anfahrt mit öV
- Vorschlag: Mehr Pegelmesser & aktuelle Flusshinweise, um unnötige Fahrten zu vermeiden
- Vorschlag: Flusswellen und künstliche Strecken an zentraler Lage mit ÖV Anbindung und Mietmaterial
- Vorschlag: für nicht lokale Anlässe: längere Anlässe, dafür weniger, um so Weg zu sparen

1.9 Diskussion: geteilte Mobilität

- Vorschlag: Mobility als Partner stellt einen E-Bus auf unser Clubgelände und übernimmt den ganzen Service -> bessere Auslastung, weniger Koordinationsaufwand

1.10 Diskussion: Clubsnergien

- Vorschlag: Gemeinsame Touren mit anderen Kanuclubs fördern bspw. mit einer gesamtschweizerischen Tourendatenbank nach dem Vorbild des SAC

2. Material

2.1 Info: Vorhandene Stärken KCL

- Gute gratis offene Ausleihe für See
- Mietmaterial für WW

2.2 Info: Vorhandene Schwächen KCL

- Sehr viel wenig gebrauchtes Material

2.3 Gruppe 1 «konkret»

Aus Zeitgründen am Workshop übersprungen

2.4 Info: Mögliche Schritte

2.4.1 WW-Material-Mieten

- ⇒ WW-Material-Mieten günstiger oder gratis
- ⇒ In Absprache mit einem Leiter ausserhalb

2.4.2 Reparatur von Material

????

2.5 Gruppe 2 «Visionen»

2.5.1 Material-Mieten

- Vorschlag: Klubmaterialausleihe für alle in Mitgliederbeitrag bereits enthalten mit attraktivem Angebot (alle Boote für alle Zwecke vorhanden; möglichst viele Monotypen)
- Anderes Clubmaterial von einem Club vor Ort ausleihen

2.5.2 Kreislaufwirtschaft

- Mietboxen am Flusseinstieg mit Booten
- Gute Qualität einkaufen
- Auf lokale Produktion achten
- Material soweit möglich reparieren

2.5.3 Virtual Reality

- VR Brillen im Club, um «Ersatzerlebnis» zu bieten

3. Infrastruktur

3.1 Info: aktuelle Infrastruktur

3.1.1 Vorhandene Stärken

- Materialräume abgetrennt, ungeheizt

3.1.2 Vorhandene Schwächen

- Miserable Isolation
- Aufenthaltsraum mitgeheizt
- Heizung läuft oft für die Katze
- Gasheizung

3.2 Info: Neubau Clubhaus KCL per Herbst 2024 geplant

3.2.1 Heizung

Seewärmeleitung gleich vor dem Haus sollte in den nächsten Jahren noch rechtzeitig kommen s. <https://www.ewl-luzern.ch/privatkunden/energie/see-energie/luzern-zentrum>

3.3 Diskussion:

- Iris Huber vom Drachenbootclub Basel empfiehlt an Hand des Beispiels ihres Clubhauses Investition in moderne, gut isolierte Infrastruktur
- Vorschlag: bei Neubau auf Minimierung grauer Energie achten (z.B. Minimierung Verwendung von Beton, Verwendung von rezykliertem Material)
- Vorschlag: Fernsteuerung der Heizung. (nur heizen, wenn es gebraucht wird)
- Vorschlag: Wärmzellen=durch selbstschliessende Türen abgetrennte Bereiche (z.B. Garderobe, Aufenthaltsraum, Veranstaltungsraum, Materialraum) deren Heizung separat gesteuert ist.
- Vorschlag: Solarzellen
- Vorschlag: Wärmepumpe (im KCL Seewärme)
- Vorschlag: Duschtimer, Münzautomat für Dusche

Info: CO2-Berechnung Duschen:

<https://soapandprecede.com/co2-duschen-wasserverbrauch-berechnen/>

<https://www.beobachter.ch/geld/ein-duschkopf-mit-eisbaren-zeigt-den-verbrauch-an-536703>

- Vorschlag: Clubhaus besser auslasten vor allem im Winter, wenn wenig los ist
- Vorschlag: Fitnessraum, Saal, Küche, Garderoben mit Ruder- und Seeclub teilen resp. von den anderen Clubs nützen

4. Umfeldanpassungen

4.1 Info: zu erwartende Umfeldveränderungen

- Starke Pegelschwankungen aufgrund intensiver Wetterereignissen
- Weniger Schmelzwasser

5. Individueller Fussabdruck

5.1 Diskussion: Förderung der Reduktion des individuellen Fussabdrucks

- Klimaoptimierte Ernährung (lokal, saisonal, vegan)

6. Info: Typen von CO₂-Reduktion

- Reduktion/Vermeidung von CO₂-Ausstoss
 - mache was anderes (z.B. Seekajak statt WW)
 - mache das gleiche aber gescheiter/mit besserer Technologie (z.B. WW mit öV)
- CO₂-Senken
 - natürliche (z.B. Aufforstung)
 - technisch (z.B. Biokohle)
- CO₂-Kompensation
Ich kompensiere meinen Ausstoss, indem ich mit Geld, jemand anderen dazu bringe, weniger Ausstoss zu produzieren. Am Günstigsten in 3.-Welt-Ländern.
(z.B. Projekt für effizientere Öfen in 3. Welt-Land)

7. CO₂-Kompensation

7.1 Diskussion: Sinn/Unsinn

Ist CO₂-Kompensation sinnvoll und nicht nur ein billiger Ablasshandel?

Spontan wird zuerst die CO₂-Kompensation als billiger Ablasshandel bezeichnet

Bei näherer Betrachtung sind wir uns jedoch einig, dass CO₂-Kompensation sinnvoll ist, wenn:

- es nicht als Anlass genommen wird, weniger CO₂-Ausstoss einzusparen
- wenn man es richtig macht.
 - => glaubwürdige Projekte unterstützt
 - => Lieber pauschal pro Jahr in gutem Projekt als mit Häckchen setzen z.B. bei Flugbuchung

zu bedenken:

In einer idealen zukünftigen Welt wird es keine Möglichkeiten für CO₂-Kompensation mehr geben, oder es wird viel teurer sein,

7.2 Info: CO₂-Kompensations Projekte

7.2.1 Test Stiftung Warentest

<https://www.test.de/CO2-Kompensation-Diese-Anbieter-tun-am-meisten-fuer-den-Klimaschutz-5282502-0/>

7.2.2 Myclimate

<https://www.myclimate.org/de/>

«Wir zeigen, wie CO₂-Emissionen vermieden und vermindert sowie Klimaschutzprojekte unterstützt werden können. Wir sind motivierte und erfahrene Expert*innen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz und arbeiten mit hochkarätigen Unterstützer*innen.»

7.2.3 Char2Cool CO₂-Senke=>Biokohle (18 Fr./T CO₂)

<https://char2cool.org/>

«Verein, der CO₂ kompensiert indem er Wasserhyazinthen, aus Gewässern rund um den Äquator, abfischt und sie anschließend als Pflanzenkohle in ausgelaugte Böden einbringt. Damit verhindern wir den Ausstoß von giftigem Methan und binden CO₂ über tausend Jahre stabil im Boden.»

7.2.4 Flugspezifisch: <https://eurowings.compensaid.com/>

Nachhaltiges Flugbenzin (Sustainable Aviation Fuel SAF) 750 €/T

Klimakompensationsprojekte 20 €/T

7.3 Info: CO2-Kosten

Zwischen 20 und 700 Fr./Tonne

7.3.1 Kompensation zwischen 20 und 100 Fr. pro Tonne

Char2Cool	18	Fr./Tonne CO2
Klimakompensation bei MyClymate.org	29 bis 93	Fr./Tonne CO2

7.3.2 Lenkungsabgabe CO2 120 Fr. pro Tonne

CO2-Lenkungsabgabe per 1.1.2022	120	Fr./Tonne CO2
CO2-Lenkungsabgabe im abgelehnten CO2-Gesetz	210	Fr./Tonne CO2

7.3.3 Reale Schäden 200 bis 700 Fr. pro Tonne

Reale Schäden gemäss TheClimateChoice.com	270	Fr./Tonne CO2
https://theclimatechoice.com/de/warum-kostet-eine-tonne-co2-einmal-3e-und-dann-1-000e/		
Reale Schäden gemäss umweltbundesamt.de https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/gesellschaftliche-kosten-von-umweltbelastungen#klimakosten-von-treibhausgas-emissionen	201	€/Tonne CO2
Bei einer Gleichgewichtung klimawandelverursachter Wohlfahrtseinbußen heutiger und zukünftiger Generationen	698	€/Tonne CO2

7.4 Info: CO2-Beispiele

	pro Jahr	Kompensation		Schaden		Betriebs Kosten
		20 Fr./ T CO2	100 Fr./ T CO2	200 Fr./ T CO2	700 Fr./ T CO2	
Durchschnitts-Europäer	11.0 t	Fr. 220	Fr. 1'100	Fr. 2'200	Fr. 7'700	
Mein Auto 16000 km 6.5 lt nur Treibstoff	2.8 t	Fr. 56	Fr. 280	Fr. 560	Fr. 1'960	Fr. 11'200
		0.5%	2.5%	5.0%	17.5%	
Mein Auto 16000 km 6.5 lt mit grauer Energie	5.1 t	Fr. 102	Fr. 510	Fr. 1'020	Fr. 3'570	Fr. 11'200
		0.9%	4.6%	9.1%	31.9%	
KCL Bus 10'000 km 12 lt nur Diesel	3.2 t	Fr. 64	Fr. 320	Fr. 640	Fr. 2'240	Fr. 10'000
		0.6%	3.2%	6.4%	22.4%	
KCL Bus 10'000 km 12 lt mit grauer Energie	5.6 t	Fr. 112	Fr. 560	Fr. 1'120	Fr. 3'920	Fr. 10'000
		1.1%	5.6%	11.2%	39.2%	
KCL Heizung 17 MWh	4.3 t	Fr. 86	Fr. 430	Fr. 860	Fr. 3'010	Fr. 1'653
		5.2%	26.0%	52.0%	182.1%	
KCL Insgesamt		Fr. 198	Fr. 990	Fr. 1'980	Fr. 6'930	
Pro Erw. Mitglied (300)		Fr. 0.66	Fr. 3.30	Fr. 6.60	Fr. 23.10	
Graue Energie Infrastruktur		?	?	?	?	
Duschen mit Sparkopf (durchschn. alle zusammen 20 Min. pro Tag 37 Grad Celsius)	0.7 t	Fr. 14	Fr. 70	Fr. 140	Fr. 490	
Flug Zürich nach Zambia LVI retour	2.4 t	Fr. 69	Fr. 216	Fr. 480	Fr. 1'680	ca. Fr 1'600
		4.3%	13.5%	3%	105%	

8. Anhang: Info: Vorstellung Workshop

8.1 Inhalt

Im Canoe Forum 2021 Workshop zum Thema «Umwelt und Nachhaltigkeit» wurde als eine der grossen Herausforderungen das Thema Vision Netto-Null definiert.

Wir wollen dieses Jahr anhand eines konkreten Beispiels diskutieren, welche Schritte in Richtung Netto-Null im Kanusport heute und in Zukunft denkbar, sinnvoll und realisierbar sind. Dazu wollen wir Ideen, Wissen und Erfahrungen austauschen.

Den Workshop unterteilen wir in die 2 Gruppen «Schritte jetzt» und «Vision Netto Null».

- Wir wollen auch dem Dilemma Platz geben zwischen unserem teils ressourcenintensiven Sport und unserem Wunsch nach einem auch noch in Zukunft wohnlichen und paddelbaren Planet Erde.

8.2 Die Workshop-Leiter

Christian Kipfer und Hans Hochstrasser aus dem Kanu-Club Luzern.

2 Wildwasserbegeisterte Paddler mit grünem Herzen. Wir befassen uns immer wieder mit den Klimaauswirkungen unseres Tuns und fragen uns welche Schritte wir jetzt und in Zukunft zur Verminderung unseres CO₂-Fussabrucks sinnvoll tun können, ohne unsere Leidenschaft völlig aufzugeben. Auf die Anfrage von Annalena hin haben wir uns spontan entschlossen, hier mitzuwirken

8.3 Das Beispiel

Am Beispiel unseres Kanu-Club Luzern wollen wir mit euch besprechen:

- **In der Gruppe 1 «Schritte jetzt» mit Hans:**
welche Schritte Richtung Netto-Null sind im KCL heute denkbar, sinnvoll und realisierbar?
Ganz konkret: welche Massnahmen könnten wir an der GV im Frühjahr den Mitgliedern vorschlagen?
- **In der Gruppe 2 «Vision Netto Null» mit Christian:**
Wie kann in Zukunft im KCL unser Sport mit Netto-Null betrieben werden?
Dies unter Annahme des realistischen Szenarios, dass CO₂-Kompensation wesentlich teurer und nur noch bedingt realistisch sein wird.

8.4 Voraussetzungen

Wir gehen davon aus, dass folgende Tatsachen als Grundlagen akzeptiert sind und am Workshop nicht weiter diskutiert werden müssen:

- Eine durch die Menschheit verursachte Klimaerwärmung von mindestens 1.5 Grad lässt sich nicht mehr abwenden und wird die Menschheit vor grosse Herausforderungen stellen.
- Eine noch viel grössere Klimaerwärmung mit katastrophalen Auswirkungen für die ganze Menschheit lässt sich noch abwenden, jedoch nur, wenn schnell der Ausstoss von Treibhausgasen massiv reduziert wird.
- Es zeichnet sich ab, dass in Bälde Sportförderungen für Clubs von einem nachweisbaren Engagement für Nachhaltigkeit abhängig gemacht werden.
- Swiss Olympics geht davon aus, dass in der nächsten Leistungsvereinbarung 2024 mit den Verbänden Klimaschutzziele ein Teil sein werden.

8.5 Vorstellung KCL

Seit 1927 (Faltboot-Club)

Wunderbares Grundstück mit altem Clubhaus im Barackenstil an optimaler Lage am Vierwaldstädtersee.

Aktiv: 300 Erwachsene 21 JuniorInnen

Breitensport: Seekajak (120), Wildwasser(Touren) (50), Kanadier (15)

WettkämpferInnen: 4 Erwachsene 4 JuniorInnen

Abfahrt, Regatta, Extrem Wildwasser

Geplanter Neubau für ca. 2.5 Mio. \$
Baubeginn Herbst 24(?)

9. Epilog: weiteres Vorgehen in Sachen Netto 0

Nach diesem Workshop wollen wir das Thema nicht einfach ruhen lassen, sondern auch mit den wertvollen Inputs vom Workshop das Thema weiterverfolgen

9.1 Im Kanu-Club Luzern

Uns geht es nicht darum, dem KCL irgendwelche Schritte Richtung Netto 0 aufzuschwatzen. Vielmehr möchten wir anhand von konkreten Vorschlägen die Bereitschaft der Mitglieder für konkrete Schritte ermitteln.

Vorgehensweise:

- Bildung einer Arbeitsgruppe «Schritte im KCL Richtung Netto 0» in Absprache mit dem Vorstand
- Erarbeitung in der Arbeitsgruppe eines Antrages an die GV des KCL mit Vorschlägen von verschiedenen Schritten Richtung Netto 0 (unter anderem auf der Basis dieses Dokuments)
- Info- und Diskussions-Abend für die Clubleute des KCLs
- Abstimmung an der GV Ende April 23
- Umsetzung von allfälligen Beschlüssen

9.2 Im SKV

- Anstossen einer Arbeitsgruppe für die Erarbeitung einer Klimastrategie

Besten Dank an alle Teilnehmenden des Workshops.

Hans Hochstrasser

Christian Kipfer